

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern
Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.kathbern.ch/dreifaltigkeit
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 08.30–11.30
Mi: 08.30–11.30 / 14.00–16.00

Sabine Söllinger
Laura Tauber

Verena Herren

Standortkoordination

Dr. Katharina Mertens Fleury,
031 313 03 09

Seelsorge

Mario Hübscher, 031 313 03 07
Raymond Sobakin, 031 313 03 10

Soziale Gemeindearbeit

Nicole Jakubowitz, 031 313 03 41
Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer
Valentine Dick
031 313 03 46

Katechese

Mario Hübscher, 031 313 03 07
Lena Diekmann, 031 313 03 40
Angelika Stauffer, 031 313 03 46

Kirchenmusik

Hans Christoph Bünger, 031 313 03 05
Kurt Meier, 076 461 55 51

Sakristane

Monica Scaruffi
Josip Ferencovic, 079 621 63 30

Hauswarte

Marc Tschumi
Josip Ferencovic
José Gonzalez
031 313 03 80

Raumreservationen

Malgorzata Berezowska-Sojer
reservation@dreifaltigkeit.ch
Sozialberatung
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 50
sozialberatung@kathbern.ch



Das Fasten

Dieser Begriff wird häufig während der Fastenzeit erwähnt. Zur Zeit Jesu fasteten die Juden und Jüdinnen neben dem für den Versöhnungstag, Jom Kippur (vgl. Lev 16,29–34), vorgeschriebenen Fasten auch an anderen Tagen – mal öffentlich, mal privat –, um Beileid auszudrücken, Busse zu tun, sich zu reinigen, sich auf ein Fest vorzubereiten, den Herrn um Gnade zu bitten usw. Das Fasten ermöglichte es den Gläubigen, sich Gott zuzuwenden, sich vor ihm zu demütigen und seine Barmherzigkeit zu erleben.

Aber einmal, im Markusevangelium, schien Jesus gegen dieses Gebot zu verstossen: «*Können denn die Hochzeitsgäste fasten, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Solange der Bräutigam bei ihnen ist, können sie nicht fasten. Es werden aber Tage kommen, da wird ihnen der Bräutigam weggenommen sein; dann werden sie fasten, an jenem Tag.*»

In der prophetischen Literatur wird Gott oft mit einem Bräutigam verglichen, wobei Israel als die Braut gesehen wird (vgl. Jesaja 54,5; Hosea 2,16; Hesekiel 16,8). In dieser Hinsicht stellt sich Jesus als der Bräutigam dar, von Gott gesandt, um der Menschheit den Weg zum Heil zu zeigen – eine subtile Art, seine Göttlichkeit zu verkünden. Die Freunde des Bräutigams, seine Jünger, können daher nicht fasten, solange der Bräutigam bei ihnen ist.

Die Erwähnung der Tage, an denen der Bräutigam in den Himmel aufgenommen wird, ist eine verhüllte Ankündigung seines Leidens, seines Todes und seiner Auferstehung. Gewiss ist der Bräutigam nicht mehr physisch bei uns, aber er ist wahrhaftig bei uns «alle Tage bis ans Ende der Welt», wie er in Matthäus 28,20 erklärte.

Wie das Volk Israel, das dem Herrn nicht immer treu blieb, entfernen auch wir uns manchmal vom Bräutigam. Und doch wünscht er sich, in jedem Detail unseres Lebens gegenwärtig zu sein. Durch Fasten und Gebet können wir zu ihm zurückzukehren. Nicht nur der tägliche Verzicht auf Essen, sondern auch und insbesondere der Verzicht auf alles, wozu wir neigen und was uns vom Bräutigam trennt. Eine Reise in das Innerste unseres Lebens, in aller Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit, wird uns offenbaren, worauf wir verzichten sollen, um ein authentisches Fasten zu vollziehen, das dem Bräutigam gefällt.

Raymond Sobakin, Pfarrer in solidum

Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

Samstag, 24. Januar

- 09.15 Eucharistiefeier entfällt
- 10.30 Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür und der Komturei Bern musikalisch gestaltet von Matthias Müller, Tenor, und Hans Frauchiger, Bariton, sowie Kurt Meier an der Orgel; Werke von Albert Jenni und Gabriel Fauré
- 15.00 Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
- 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Januar

- 08.00 Eucharistiefeier
- 10.00 Ökumenische Feier im Berner Münster mit Mario Hübscher

11.00 Eucharistiefeier entfällt

- 20.00 Eucharistiefeier, musikalisch umrahmt von Liendern aus dem «Rise up»

Montag, 26. Januar

- 06.45 Eucharistiefeier mit Williams Ezech

07.15 Eucharistische Anbetung

Dienstag, 27. Januar

- 06.45 Eucharistiefeier
- 07.15 Eucharistische Anbetung
- 08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Januar

- 06.45 Eucharistiefeier
- 07.15 Eucharistische Anbetung

14.30 Eucharistiefeier

- 18.30 Einfache Vesper mit Raymond Sobakin

Donnerstag, 29. Januar

- 06.45 Eucharistiefeier
- 07.15 Eucharistische Anbetung
- 16.30 Beichtgelegenheit mit Williams Ezech
- 18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. Januar

- 06.45 Eucharistiefeier

- 08.45 Eucharistiefeier

- 16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 31. Januar

- 09.15 Eucharistiefeier

- 15.00 Beichtgelegenheit mit Raymond Sobakin

- 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Februar

- 08.00 Eucharistiefeier

- 11.00 Eucharistiefeier mit musikalischer Gestaltung des Dreifchors unter der Leitung von Kurt Meier, Werke zum 4. Sonntag im Jahreskreis
- 20.00 Eucharistiefeier

Montag, 2. Februar

Maria Lichtmess – Darstellung des Herrn

- 06.45 Eucharistiefeier

- mit Leonard Onuigbo

- 07.15 Eucharistische Anbetung
- 09.30 Eucharistiefeier zum Fest Darstellung des Herrn mit musikalischer Gestaltung von Gabriel Söllinger, Tenor und Kurt Meier, Orgel anschliessend Kerzensegnung

- 18.30 Eucharistiefeier zum Fest Darstellung des Herrn mit anschliessender Kerzensegnung

Dienstag, 3. Februar

Heiliger Blasius

- 06.45 Eucharistiefeier mit anschliessendem Blasiussegen

- 07.15 Eucharistische Anbetung
- 08.45 Eucharistiefeier mit anschliessendem Blasiussegen

Mittwoch, 4. Februar

- 06.45 Eucharistiefeier
- 07.15 Eucharistische Anbetung
- 14.30 Eucharistiefeier
- 18.30 Abendlob mit Antonia Manderla und Josef Willa

Donnerstag, 5. Februar

- 06.45 Eucharistiefeier
- 07.15 Eucharistische Anbetung
- 16.30 Beichtgelegenheit mit Raymond Sobakin
- 18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 6. Februar

Herz-Jesu-Freitag

- 06.45 Eucharistiefeier
- 08.45 Eucharistiefeier
- 10.00 Eucharistische Anbetung
- 16.00 Rosenkranzgebet